

Waschkut

## Wie die Kindergartenkinder in Waschkut ihre Wurzeln kennenlernen

Im Rahmen einer inhaltsreichen und stimmungsvollen Nationalitätenwoche wurden die Kinder des Vaskúter Kindergartens im Oktober wieder ein Stück zu ihrer Nationalität nähergebracht. Hauptziel der Programme war es, wie jedes Jahr, die Kinder mit den Werten, Kultur und Sprache der Vorfahren bekanntzumachen, sie zum Aufrechterhalten und zur Pflege der Traditionen anzuregen.

Wegen den gültigen Empfehlungen des Ministeriums (EMMI) mussten wir dieses Jahr auf die Anwesenheit der Eltern und Großeltern, sowie auf das Mitwirken der Schulkapelle und des Deutschklubs leider verzichten.



Unsere Bestrebungen wurden von der örtlichen Deutschen Nationalitätenselbstverwaltung, von der „Stiftung für die Kindergartenkinder in Vaskút“ und vom „Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat“ (Deutschland) gefördert. Dank des Letzteren, konnte unsere Trachtenpuppensammlung ihren würdigen Platz in 2 Ausstellvitruinen einnehmen, außerdem haben wir einen mobilen Lautsprecherbox mit Mikrofonen und einen Laptop für die bessere Ausstattung unserer Projekte kaufen können. Diese Bewerbung hat es uns ermöglicht, kindgerechte

Gartentische und Bänke für zukünftige Programme im Außenbereich anzuschaffen.

**Vom Korn bis zum Brot** war das Thema unserer Projektwoche, wobei die Kinder zahlreiche Möglichkeiten hatten, die Arbeit der Menschen in dem Bereich kennenzulernen: die älteren Kinder haben die Mühle in Felsőszentiván und die Bäckerei in Vaskút besucht, andere haben Mais gerieben und das Dreschen besichtigt. Sie haben selbstgemachte Pfannenkuchen („Krompierekiechl“) gebacken und gegessen.



Natürlich gehört Musik und Tanz auch dazu: die Kinder der Schmetterling Gruppe (die Vorschulkinder) haben uns unter der Leitung von Frau Rosalia Major-Bischof mit einer halbstündigen Vorstellung aus dem Lieder- und Kreisspielschatz des Ungarndeutschtums erfreut. Zum Schluss tritt der Rest der Kinder auch in den Kreis: zu einem herkömmlichen Marsch sind sogar die Kleinsten gut ansprechbar.

Am letzten Tag der Woche hatten die Kinder Spielfreude der ungewöhnlichen Art erleben können: mit Töpfen in verschiedenen Größen, Mais, Weizen, Bohnen, Sonnenblumenkern usw. und allerlei volkstümlichen Geschirr spielen, sogar Lärm und Rummel machen. Als kleines Andenken durften die Kinder selbstgemachte Stengelutten, eingelegte Kornflaschen und jeweils eine selbstgezogene Kerze mit nach Hause nehmen. Die Fotos sind der Beweis dafür, dass es den Kindern riesigen Spaß gemacht hat, wir müssen uns also doch keine Sorgen machen: unsere Kinder lieben einfaches Spielzeug und handwerkliche Tätigkeiten über Alles!

Puttererné Kiss Erika  
Kindergartenleiterin